

Brasilien

Veranstaltungsreihe des Weltladen Marburg

Oktober '24 - Februar '25



• • Kulturelle Aktion Marburg
Strömungen



Veranstaltungsreihe Brasilien

Welche Bilder machen wir uns von Brasilien? Ist da mehr als Regenwald(-zerstörung), Fußball und Strand? Unsere Veranstaltungsreihe möchte diesem reduzierten Blick neue und vielfältige Perspektiven auf das größte Land in Lateinamerika entgegensetzen. Brasilien ist ein Land von enormer Vielfalt und Komplexität, das zahlreiche soziale und politische Herausforderungen bewältigen muss. Dazu gehören Ungleichheiten in Bezug auf Einkommen, Landverteilung und Zugang zu Bildung — aber auch die Gefährdung der Wälder durch Abholzung u.a. für die Ausweitung von Export-Landwirtschaft, der Einfluss von Korruption auf politische Prozesse und die anhaltenden Probleme der Gewalt und Kriminalität in städtischen Gebieten. Die indigenen Völker Brasiliens sehen sich zudem massiven Bedrohungen durch Landraub und Umweltzerstörung ausgesetzt, während soziale Bewegungen gegen diese Herausforderungen kämpfen. So ist Brasilien insgesamt zu einem Land geworden, in dem die Kämpfe um soziale Gerechtigkeit, Umweltbewahrung und politische Reformen sehr vielfältig und präsent sind.

Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244
www.weltladen-marburg.de
veranstaltungen@weltladen-marburg.de
Instagram @weltladenmarburg

Mi, 30.10.2024, 20 Uhr, Weltladen
Einführung in das Thema Brasilien
Andreas Nöthen, Journalist und Buchautor

Do, 14.11.2024, 20 Uhr, Weltladen
Was ist ein*e Brasilianer*in?
Dago Schelin, Medienwissenschaftler; Musiker und Lehrer

Do, 28.11.2024, 20 Uhr, Weltladen
Amazonien - Klischees und Wirklichkeit
Michaela Meurer, Umweltanthropologin

Di, 03.12.2024, 20 Uhr, Weltladen
Die deutsche Sprache in Brasilien — von Migration zur dekolonialen Perspektive im Deutschunterricht
Ivanete Sampaio, Linguistin und Deutschlehrerin

Do, 16.01.2025, 20 Uhr, Kino Capitol
Film "Der Sommer mit Mamã" — A que horas ela volta?
BRA 2015, Regie: Anna Muylaert - mit Diskussionsrunde

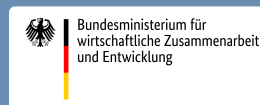
Mi, 22.01.2025, 20 Uhr, Weltladen
Brasiliens Balanceakt zwischen Extraktivismus und grüner Industrialisierung
Luíza Cerioli, Politikwissenschaftlerin

Sa, 01.02.2025, 14 Uhr, Museum im Spital, Grünberg
Zwischen Forschung und Fremdbild: Theodor Koch-Grünbergs Brasilienbilder im 20. Jahrhundert
Karin Bautz M.A. - Museum im Spital, Grünberg
Mit Voranmeldung bis 25.01.2025 über veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei.
Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen bitte vorher auf unserer Webseite informieren.

Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

Weltladen Marburg in Kooperation mit Kulturelle Aktion Marburg - Strömungen e.V.



Einführung in das Thema Brasilien

Andreas Nöthen, Journalist und Buchautor

Mi, 30.10.2024, 20 Uhr, Weltladen

Andreas Nöthen veröffentlichte 2024 das Buch „Brasilien: Gesellschaft — Kultur — Politik“. Er hinterfragt darin die verbreiteten stereotypen Vorstellungen über das Land. Wir haben ihn daher gebeten, uns in das Thema Brasilien einzuführen. Dabei geht es um verschiedene Bevölkerungsgruppen und Religionsgemeinschaften, die politische Polarisierung, das Amazonasgebiet, Wirtschaft, Kultur, um Korruptionsbekämpfung, Milizen und Kriminalität. Und nicht zuletzt thematisiert er auch die geschichtlichen Wurzeln der diversen Konflikte.

Was ist ein*e Brasilianer*in?

Dago Schelin, Medienwissenschaftler, Musiker und Lehrer

Do, 14.11.2024, 20 Uhr, Weltladen

In „Was ist ein*e Brasilianer*in?“ präsentiert Dago Schelin eine Reise durch die kulturellen Wurzeln Brasiliens und erkundet, wie die ethnische Vielfalt zu einer einzigartigen und reichen Identität geführt hat. Ikonische Lieder aus Samba, Bossa Nova und Tropicalismo werden von Dago Schelins Stimme und Gitarre begleitet und bieten dem Publikum sowohl eine ästhetische als auch eine informative Erfahrung. Die Vorstellung bietet nicht nur eine Reflexion über Brasilien, sondern auch eine Vision der Konstruktion kultureller Identität, die auf jede Gesellschaft anwendbar ist.

Amazonien - Klischees und Wirklichkeit

Michaela Meurer, Umweltanthropologin

Do, 28.11.2024, 20 Uhr, Weltladen

Nicht erst seit der sich zuspitzenden Klimakrise steht das Amazonasgebiet im internationalen Interesse – sei es als Ressourcenspeicher für Holz- und Viehwirtschaft und CO₂-Senke im Kampf gegen den Klimawandel, sei es als Sinnbild unberührter Natur, die es vor dem Eingriff des Menschen zu schützen gilt. Wir erfahren von Waldrückgang, illegalen Rodungen und Sojaanbau, von Indigenen, die ihre Territorien verteidigen und den Wald bewahren. Die darin verborgenen Vorstellungen der Region sind dabei erstaunlich ähnlich: unberührte Primärwälder, die „Lunge der Welt“; menschenleere Wildnis, einzig bewohnt von „ursprünglichen“ indigenen Gruppen. Diese Vorstellung bildet aber nur einen Bruchteil der Realität Amazoniens ab und wird seiner Bevölkerung nicht gerecht - vielmehr ist diese Region von einer enormen Diversität von Bewohner*innen und Lebensweisen, sowie einer tiefgreifenden Vernetzung ihrer Siedlungen geprägt.

Die deutsche Sprache in Brasilien — von Migration zur dekolonialen Perspektive im Deutschunterricht

Ivanete Sampaio, Linguistin und Deutschlehrerin

Di, 03.12.2024, 20 Uhr, Weltladen

Wie kommt es dazu, dass mehr als eine Million Brasilianer*innen heutzutage Deutsch sprechen? Was ist der historische Hintergrund dazu und welche Rolle spielt die deutsche Sprache in der aktuellen Diskussion um Identität, Vielfalt und Dekolonialisierung? In ihrem Vortrag beleuchtet Ivanete Sampaio die Entwicklung des Deutschseins in Brasilien, angefangen bei den ersten Einwanderern bis hin zur heutigen Bedeutung der Sprache

aus einer multikulturellen und dekolonialen Perspektive. Darüber hinaus stellt sich dabei die Frage, wie das Lernen dieser „Sprachkultur“ dazu beitragen kann, die Kulturen Bahias und Deutschlands näher zusammenzubringen, die Menschen vor Ort zu emanzipieren und den Spracherwerb zu fördern.

Filmvorführung "Der Sommer mit Mamã" — A que horas ela volta?

Brasilien 2015, Regie: Anna Muylaert - mit Diskussionsrunde

Do, 16.01.2025, Kino Capitol

Der Film "Der Sommer mit Mamã", Gewinner des Panorama-Publikumspreises bei den Filmfestspielen in Berlin, ist eine filmische Satire darüber was passiert, wenn soziale Machtverhältnisse nicht mehr so einfach respektiert und hingenommen werden. Die Tochter einer Haushälterin kommt aus dem armen Nordosten nach São Paulo um sich für einen Studienplatz zu bewerben - und bringt den Haushalt der reichen Arbeitgeber ihrer Mutter mächtig durcheinander. Im Anschluss an den Film werden in einem Filmgespräch die Themen des Films reflektiert.

Kinoeintritt kostenlos.

Brasiliens Balanceakt zwischen Extraktivismus und grüner Industrialisierung

Luíza Cerioli, Politikwissenschaftlerin

Mi, 22.01.2025, 20 Uhr, Weltladen

Der Name „Brasilien“ stammt von dem ersten Rohstoff, den es exportierte: dem roten Pigment des Pau Brasil-Baums. Das „brasilianische Potenzial“ wird mit dem riesigen und fruchtbaren Land, den reichhaltigen Bergbauressourcen, den Ölreserven und der Verfügbarkeit von Wasser, Sonne und Wind für erneuerbare Energien in Verbindung gebracht. Heute ist Brasilien der größte Ölproduzent in Lateinamerika. Schafft Brasilien es, den extraktivistischen Entwicklungspfad zu verlassen, und den von der Regierung vorgeschlagenen „grünen Weg“ einzuschlagen?

Zwischen Forschung und Fremdbild: Theodor Koch-Grünbergs Brasilienbilder im 20. Jh.

Karin Bautz, M.A. - Museum im Spital, Grünberg

Sa, 01.02.2025, 14 Uhr, Museum im Spital, Grünberg

Theodor Koch-Grünberg, 1872 in Grünberg bei Gießen geboren, gilt als einer der erfahrensten Südamerikaforschenden im Deutschen Kaiserreich. Auf zahlreichen Forschungsreisen sammelte er im frühen 20. Jahrhundert ethnografisches Material indigener Gesellschaften Amazoniens und bekam dafür wissenschaftliche Anerkennung. Koch-Grünberg konstruierte durch seine Reisen während des deutschen Kaiserreichs die westliche Vorstellung von Brasilien bedeutend mit. In dieser Exkursion wollen wir Koch-Grünberg, seine Forschungen und die Brasilienbilder kennenlernen, die er im kolonialen Kontext mitgeprägt hat. Wir werden uns fragen, wie seine Arbeit zur Konstruktion von Fremdheit aber auch zum Abbau kolonialer Denkmuster beitragen konnte.

Die Museumsleiterin Karin Bautz M.A. wird um 14.00 Uhr eine ca. einstündige Führung geben und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Anreise mit ÖPNV von Marburg aus ist möglich.

Mit Voranmeldung bis 25.01.2025 über veranstaltungen@weltladen-marburg.de;
Museumseintritt und Führung kostenlos.